

Linzer biol. Beitr.	39/1	633-636	23.7.2007
---------------------	------	---------	-----------

Neue Meldungen und ein weiteres Synonym von *Mycetoporus altaicus* LUZE 1901 (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae)

M. SCHÜLKE¹

Abstract: New records and an additional synonym of *Mycetoporus altaicus* LUZE 1901 (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). Based on an examination of types and additional material, *Mycetoporus zeithammeri* BERNHAUER 1902, is regarded as new synonym of *Mycetoporus altaicus* LUZE 1901. The species is recorded for the first time from Bosnia-Herzegovina and China (Gansu province).

Key words: Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae, *Mycetoporus*, Palearctic, China, Bosnia-Herzegovina, new synonym, new records.

Einleitung

Bis vor kurzem galt *Mycetoporus santicensis* SCHATZMAYR 1908 als Endemit der östlichen Alpen in Slowenien, Italien, Österreich und der Schweiz. Durch Vergleich mit Material aus Nordeuropa und Russland und mit dem Holotypus von *Mycetoporus altaicus* LUZE 1901 konnte festgestellt werden, dass *M. santicensis* und *M. altaicus* Synonyme sind und die Art, die den Namen *Mycetoporus altaicus* tragen muss, offensichtlich sibirischer oder mongolischer Herkunft ist und in Mitteleuropa nur disjunkte Reliktareale besiedelt (SCHÜLKE 2004). Wenig später konnte die Art auch aus dem Apennin in der Region Marche nachgewiesen werden (SCHÜLKE 2006).

Bei der Untersuchung der Typen und weiteren Materials des aus Bosnien-Herzegowina beschriebenen *Mycetoporus zeithammeri* BERNHAUER 1902 stellte sich nun heraus, dass auch diese Art ein Synonym von *M. altaicus* ist. Zusätzlich kann die Identität der aus Europa gemeldeten Exemplare mit *M. altaicus* durch den Fund eines männlichen Exemplars in der chinesischen Provinz Gansu bestätigt werden.

Material und Methoden

Für diese Studie wurde Material aus den folgenden Sammlungen verwendet: Field Museum of Natural History, Chicago (FMNH, A.F. Newton, M.K. Thayer), Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg (DEI, L. Behne, L. Zerche) und Sammlung M.

¹72. Beitrag zur Kenntnis der Tachyporinen

Schülke, Berlin (cSch). Photographische Aufnahmen wurden mit Hilfe einer Digitalkamera Nikon Coolpix 950 mit LM-Scope Mikroskopadapter angefertigt, die weitere Bearbeitung der Abbildungen und Tafeln erfolgte mit CombineZ5, Adobe Photoshop 10 und Micrografx Picture Publisher 6.0. Verwendete Abkürzungen: Augenlänge (AL), Kopfbreite (KBr), Breite des Pronotums (HBr), Länge des Pronotums (HL), Breite der Elytren (FBr), Nahtlänge der Elytren (FNL), Schulterlänge der Elytren (FSL), Länge des Vorderkörpers (Kopf bis Flügeldeckenhinterrand) (VKL), Gesamtlänge (GL), Länge des Aedoeagus (inklusive Parameren) (AedL), Länge des Medianlobus (MedlL), Lectotypus (LT), Paralectotypus (PLT).

Ergebnisse

Mycetoporus altaicus LUZE 1901

= *Mycetoporus zeithammeri* BERNHAUER 1902, **syn.nov.**

= *Mycetoporus santicensis* SCHATZMAYR 1908

L e c t o t y p u s - ♂ (*zeithammeri*): "Bosnien Trebevic / pr. clavicornis / tenuis var. / patria mihi incognita Ubi? [unleserlich] / piceolus det. Luze / Zeithammeri Bernh. Type / Chicago FMNH M. Bernhauer Collection / LECTOTYPUS *Mycetoporus zeithammeri* Bern. M. Kocian des. 1997 [rot] / LECTOTYPUS-♂ *Mycetoporus zeithammeri* Bernhauer des. M. Schülke 2007 [rot] / *Mycetoporus altaicus* Luze det. M. Schülke 2007" 1 ♂ (FMNH). Hiermit designiert!

P a r a l e c t o t y p u s - ♀: "Trebevic Zeithammer / Bosnien ober dem Schutzhaus aus Buchenlaub am 20.7.1902 / Zeithammeri Bernh. Type / Chicago FMNH M. Bernhauer Collection / PARALECTOTYPUS *Mycetoporus zeithammeri* Bern. M. Kocian des. 1997 [rot] / PARALECTOTYPUS-♂ *Mycetoporus zeithammeri* Bernhauer des. M. Schülke 2007 [gelb] / *Mycetoporus altaicus* Luze det. M. Schülke 2007", 1 ♀ (FMNH).

LT (Abb. 1) und PLT (Abb. 4) sind beschädigt. Dem LT fehlen beide Fühler, dem weiblichen PLT der rechte Fühler und die Tarsen beider Hinterbeine. Das rechte mittlere Bein ist neben dem PLT aufgeklebt. Der LT wurde bereits von Kocian genitalpräpariert und als Lectotypus bezettelt. Die von Kocian vorgenommene Designation eines Lectotypus wurde bisher nicht publiziert. BERNHAUER (1902) macht keine Angaben zur Anzahl der ihm vorliegenden Syntypen. Da nicht bekannt ist, ob das gesamte von ihm zur Beschreibung benutzte Material zur Untersuchung vorlag oder weitere Syntypen in anderen Sammlungen existieren und in Bosnien-Herzegowina weitere ähnliche Arten vorkommen, wird der oben genannte männliche Syntypus zu Festlegung des Artnamens als Lectotypus designiert. Der Aedoeagus des LT und die herauspräparierten Abdominalsegmente VIII-X wurden zur Untersuchung in wasserlöslichem Medium neu eingebettet.

Messwerte des Lectotypus (in mm): AL: 0,14; KBr: 0,42; HBr: 0,74; HL: 0,67; FBr: 0,78; FNL: 0,55; FSL: 0,73; VKL: 1,63; GL (bis Segment VII): 2,78; AedL: 0,45; MedlL: 0,35. Indizes: KBr/HBr: 0,57; HBr/FBr: 0,95; HBr/HL: 1,10; FBr/FSL: 1,07.

U n t e r s u c h t e s M a t e r i a l: Bosnien-Herzegowina: Bosnien, Raduša Planina [ca. 43°52'N, 17°29'E], 25.VI.1902, ex. coll. Leonhard, 1 Ex. (DEI); Bosnien, Raduša Planina [ca. 43°52'N, 17°29'E], 1902, 3 Ex. (DEI, cSch); Bosnien, Korična [= Koričina?, 43°57'N, 16°56'E], O. Leonhard, 1 Ex. (DEI); Bosnien, Trebevic [ca. 43°49'N, 18°28'E], Bernhauer, 1 Ex. (FMNH). China: Gansu: Dagcanglhamo [= Langmusi], 34°04.6-05.1'N, 102°37.7-38.1'E, 3464-3644 m, 25.VI.2005, nasser Nadelwald (*Picea*, *Abies*, *Rhododendron*), Nordhang, Detrius und Moos gesiebt, 1 ♂, leg. Hájek, Král & Růžicka (cSch); Italien: Friuli-Venezia Giulia, Sella Nevea, Rifugio Gilberti, Mt. Canin, 1800-1900 m, 28.VI.2004, leg. Bayer & Wickelmann, 2 Ex. (cSch).

D i s k u s s i o n : LT (Abb. 1-3) und PLT (Abb. 4-5) von *M. zeithammeri* unterscheiden sich weder ektoskelettal noch genitaliter von *M. altaicus*. Nach der Beschreibung von BERNHAUER (1902) unterscheidet sich *M. zeithammeri* von *Mycetoporus mulsanti* GANGLBAUER 1895 durch das Fehlen von interiorenen Punktreihen auf den Elytren und das Fehlen des Hautsaumes am Hinterrand von Tergit VII. Die Ausbildung interiorer Borstenpunkte unterliegt bei beiden Arten (*M. altaicus* und *M. mulsanti*) einer gewissen Variabilität. Bei *M. altaicus* besteht sie nur aus wenigen Einzelpunkten oder ist vollständig reduziert, bei *M. mulsanti* ist meist eine deutliche Punktreihe ausgebildet, Exemplare mit stark reduzierter Beborstung kommen jedoch ebenfalls vor. Ein Hautsaum am Hinterrand von Tergit VII ist bei *M. altaicus* nicht, bei *M. mulsanti* meist vorhanden. Es existieren aber auch bei *M. mulsanti* Exemplare mit reduziertem oder fehlendem Hautsaum.

V e r b r e i t u n g : Der aus Gansu vorliegende Beleg (Abb. 6) bestätigt die Identität der westpaläarktischen Exemplare mit *M. altaicus* und die Vermutung, dass es sich um ein sibirisches oder mongolisches Faunenelement handelt. Worauf die Meldung von *M. altaicus* aus China durch HUA (2002) beruht, ist unbekannt. Der aus Gansu vorliegende Beleg ist der erste sichere Nachweis der Art aus China. Ob es sich bei den von KASTCHEEV (1984) und PSAREV et al. (1999) aus Kasachstan als *M. santicensis* gemeldeten Exemplaren wirklich um *M. altaicus* handelt, konnte bisher nicht überprüft werden, ist aber auf Grund der bisher bekannten Verbreitung der Art nicht auszuschließen.

Im europäischen Teil ihres Verbreitungsgebietes besiedelt die Art offenbar mehr Gebirge im südlichen Europa als bisher bekannt. Die aus Bosnien-Herzegowina vorliegenden Exemplare stammen aus unterschiedlichen Teilen des dinarischen Gebirges, zum einen aus der Umgebung von Sarajevo, zum anderen aus dem Westen Bosniens. Die Art könnte auch in den benachbarten Gebirgszügen Kroatiens, Montenegros und Serbiens vorkommen. Aus Italien waren bisher einzelne Exemplare der Art aus den Regionen Marche, Lombardei, Trentino-Alto Adige und Venetien bekannt, aus dem Friaul lagen bisher keine Belege vor.

Danksagung

Herzlicher Dank gilt allen im Abschnitt "Material und Methoden" genannten Institutionen und Kustoden, J. Růžicka (Praha) für die Überlassung von Staphyliniden seiner Ausbeute aus Gansu, V. Assing (Hannover) für die Korrektur der englischen Zusammenfassung.

Literatur

- BERNHAEUER M. (1902): Elfte Folge neuer Staphyliniden der paläarktischen Fauna, nebst Bemerkungen. — Verhandlungen der k. k. Zoologisch-botanischen Gesellschaft, Wien **52**: 695-705.
- HUA L.-Z. (2002): Staphylinidae, S. 44-65. — In: List of Chinese Insects. Volume 2. Guangzhou: Zhongshan (Sun Yatsen) University Press 1-612.
- KASTCHEEV V.A. (1984): On the fauna of staphylinids (Coleoptera, Staphylinidae) in the lower valley reaches of the river Ili. — Izvestiya Akademii Nauk Kazakhskoi SSR, Seriya Biologicheskaya **1984** (1): 24-29.

- LÖBL I. & A. SMETANA (2004): Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Volume 2 Polyphaga: Staphylinoidea. — Stenstrup: Apollo Books, 1-942.
- LUZE G. (1901): Bolitobiini. Revision der paläarktischen Arten der Staphyliniden-Gattungen *Bryocharis* BOISD. et LAC., *Bolitobius* MANNH., *Bryoporus* KRAATZ und *Mycetoporus* MANNH. — Verhandlungen der k. k. Zoologisch-botanischen Gesellschaft, Wien **51**: 662-746.
- PSAREV A.M., KASTCHEEV V.A. & M.K. TCHILDEBAEV (1999): K fauna Tachyporinae (Coleoptera, Staphylinidae) yugo-vostoka Kazakhstana. — Trudy Instituta soologii Akademiiy Nauk Kazakhskoi SSR **1999**: 140-142.
- SCHÜLKE M. (2004): Zur Taxonomie und Verbreitung von *Mycetoporus altaicus* LUZE, 1901, einer boreomontan disjunkt verbreiteten Art in Europa (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). — Entomologische Blätter **100** (2): 135-143.
- SCHÜLKE M. (2006): *Mycetoporus altaicus* LUZE – auch im Apennin. — Entomologische Blätter **101** (2-3): 126.

Anschrift des Verfassers: Michael SCHÜLKE
 Rue Ambroise Paré 11
 D-13405 Berlin, Deutschland
 E-Mail: mschuelke.berlin@t-online.de

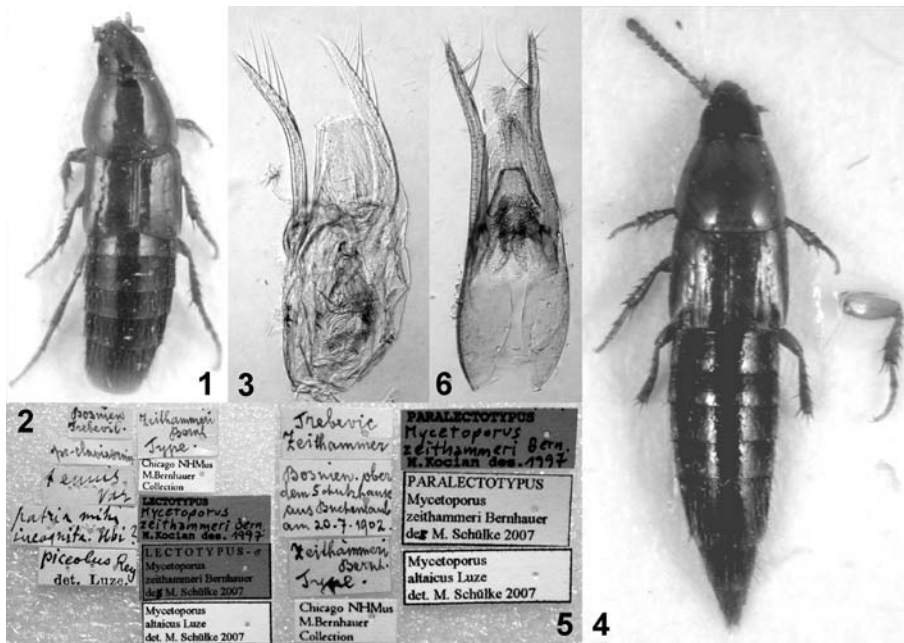


Abb. 1-6: *Mycetoporus altaicus*: Habitus (1, 4), Etikettierung (2, 5), Aedeagus laterodorsal (3) und dorsal (6). LT (1-3) und PLT (4, 5) von *M. zeithammeri*, ♂ aus China, Gansu (6).